



# MUSIK

Schulinterner Lehrplan der Realschule Heiligenhaus

## Inhalt

1.	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik .....	4
2.	Entscheidungen zum Unterricht .....	5
2.1	Unterrichtsvorhaben .....	5
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....	7
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben .....	10
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....	31
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	35
2.4	Lehr- und Lernmittel .....	38
3.	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....	39
3.1.	Fachübergreifende Unterrichtselemente .....	39
3.2	Außerschulische Lernorte und Kooperationspartner .....	39
3.3	Elemente der Berufsorientierung .....	39
3.4.	Inklusion im Musikunterricht .....	41
3.5	Bezug zum Schulprogramm .....	41
3.6	Bezug zur UNESCO-Arbeit der Schule: .....	42
4.	Qualitätssicherung und Evaluation .....	43
5.	Bezug zu den Rahmenrichtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen .....	43

## Symbole



Außerschulischer Lernort



Berufsorientierung



Inklusion



Landesprogramm  
Bildung und Gesundheit

Landesprogramm  
NRW  
Kultur und Schule

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesprogramm  
Kultur und Schule



Unser Leitbild



Medienerziehung



UNESCO-Projektschule

## 1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Die Realschule Heiligenhaus weist für den Musikunterricht im Allgemeinen durchschnittliche bis gute Bedingungen auf.

Die Beispiel-Realschule ist eine innerstädtische Schule, die laut Planung des Schulträgers in absehbarer Zeit nicht in eine Sekundarschule umgewandelt werden soll. Zurzeit besuchen 52 Schülerinnen und Schüler diese Schule, ca. je  $\frac{1}{3}$  der Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund. In der Regel beträgt die Klassenstärke 20 – 28 Schülerinnen und Schüler. Die Schule ist zwei bis dreizügig angelegt und personell mit Musikerziehern so ausgestattet, dass sie die Stundentafel im Fach Musik in der Sekundarstufe I in den Jahrgängen 5/6 und 10 erfüllen kann.

Die Unterrichtseinheiten dauern jeweils 45 Minuten.

Der nicht gedämmte Musikraum der Schule nebst Vorraum und einem kleinen Nebenraum zur Unterbringung des Instrumentariums und der Lehrwerke befindet sich im 2. Stockwerk.

In den beiden kleinen Räumen befinden sich das Orff-Instrumentarium (ein Bassxylophon, jeweils ein chromatisches Tenorxylophon und-metallophon, ein Altmetallophon, ein Sopranxylophon), ein Schlagzeug, 7 akustische Gitarren, 8 Schüler-Keyboards, ein Lehrer-E-Piano, ein Klavier, ein Klassensatz Sopranglockenspiele, 10  $\frac{3}{4}$ -Violinen, kleinere Percussionsinstrumente, 5 Chalumeaus, drei Blockflöten, eine Stereoanlage mit Gesangsanlage und ein Fernsehgerät mit DVD und Videoabspielmöglichkeit.

Die Fachgruppe Musik kann einen der beiden Computerräume der Schule nach Voranmeldung mitbenutzen, es befindet sich jedoch auch ein Laptop mit Internetzugang nebst an der Decke fest installiertem Beamer im Musikraum.

Im Keller der Schule befindet sich ein Bandraum mit Schlagzeug, Keyboards, E-Piano, E-Gitarren und E-Bass nebst Verstärkern und Mischpult.

In der Städtischen Realschule finden mehrere musikalische Arbeitsgemeinschaften statt: ein Chor – bzw. Musical-AG, eine Violin-AG und eine Band-AG. Zusätzlich wird nach individueller Absprache Instrumentalunterricht (Gitarre, Schlagzeug, Keyboard/ Klavier/ Cajon) von externen Lehrkräften erteilt. Die musikalischen Arbeitsgemeinschaften bereichern die Schulveranstaltungen wie den Tag der Off. Tür, Schülerehrungen, Begrüßung der neuen Klassen 5. Zusätzlich finden nach Möglichkeit Aufführungen der Musical-AG statt, teilweise in Kooperation mit der Theater-AG

Das Fach Musik ist selbstverständlich nicht nur für die Untermauerung von schulinternen Festen und Feiern zuständig, nutzt diese Anlässe aber nach Möglichkeit gerne, um Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten für Erfahrungen mit Präsentationen vor Publikum zu bieten.

Die Schule hat sich vorgenommen, fächerübergreifenden Unterricht weiter auszubauen. Dabei soll gezielt an Synergien zwischen den Fächern gearbeitet werden. Die Fachgruppe Musik besteht aus zwei KollegInnen. Die Fachkonferenz tagt regulär zweimal im Schuljahr und nach Bedarf häufiger<sup>1</sup>. Sie hat sich auf vier Grundsätze geeinigt. Es soll bei den Schülerinnen und Schülern Kreativität und Individualität ermöglicht, Musikalität gefördert und kulturelle Teilhabe eröffnet werden.

---

<sup>1</sup> Diese Angabe bezieht sich auf die notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit der Implementation des neuen Kernlehrplans.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans lösen die Vorgaben durch den Kernlehrplan ein. Sie decken alle im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen ab. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, sämtliche Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Unterricht umzusetzen. Kompetenzen werden bei den Lernenden ausgebildet, indem sie im Sinne eines Spiralcurriculums über längere Zeit hinweg angelegt und gefestigt werden.

Im Folgenden haben wir für alle Musiklehrkräfte gemäß Fachkonferenzbeschluss die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die entsprechende Umsetzung erfolgt in diesem Abschnitt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Das „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 2.1.1) dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Von den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen werden hier nur die für das Unterrichtsvorhaben zentralen Kompetenzen aufgeführt. Die Unterrichtsvorhaben werden weiterhin den im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet.

In Kapitel 2.1.2 „**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**“ werden die in Kapitel 2.1.1 aufgeführten Unterrichtsvorhaben einzeln erläutert. Zu jedem Unterrichtsvorhaben findet sich eine sogenannte „Karteikarte“, auf der die Fachkonferenz weitere Angaben festhält.

Aufgabe der Fachkonferenzen laut Schulgesetz ist es, die Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans zu sichern. Daraus ergeben sich kollegiale Absprachen, die für den Unterricht an der betreffenden Schule obligatorisch wirken. Vor allem werden alle Kompetenzen des Kernlehrplans einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet. Sie sind durch Fettschrift besonders hervorgehoben. Bei diesen Unterrichtsvorhaben ist für alle an der Beispielschule tätigen Lehrpersonen in Fach Musik obligatorisch, die fett gedruckten Kompetenzen in diesem Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig aufzubauen. Dadurch wird sichergestellt, dass trotz Lehrerwechsel o.ä. alle Schülerinnen und Schüler alle Kompetenzen des Kernlehrplans entwickeln können. Die betroffenen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte werden in der Kopfzeile angegeben. Die Absprachen laut Schulgesetz umfassen weiterhin methodisch/didaktische Zugänge, fächerübergreifende Kooperationen, Lernmittel und -orte und Grundsätze der Leistungsüberprüfung.

Über den Rahmen des Schulgesetzes hinaus hat die Fachschaft beschlossen, die Strukturen von Musik abzusprechen, die den jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden, um einen kontinuierlichen und kumulativen Aufbau von Fachbegriffen und Fachwissen in diesem für den Musikunterricht wesentlichen Bereich für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Weitergehende Konkretisierungen des Unterrichtsvorhabens fallen in den Entscheidungsbereich der jeweiligen unterrichtenden Lehrkraft. Unter der Überschrift „Mögliche Konkretisierungen“ wird von der Fachschaft lediglich exemplarisch skizziert, wie die Absprachen der Fachschaft von den Unterrichtenden in ihrem individuellen Gestaltungsspielraum umgesetzt werden können.

Ziel der Darstellung ist, dass das Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleginnen und Kollegen nachvollziehbar ist. Die Darstellung kann jedoch keine Unterrichtsplanung ersetzen und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Laut Stundentafel der APO-SI werden die im ästhetischen Lernbereich einzusetzenden Stunden gleichmäßig auf die drei Fächer Musik, Kunst und Textilgestaltung verteilt.

An der Realschule Heiligenhaus wird das Fach Musik in den Klassen 5 und 6 zweistündig unterrichtet, das bedeutet 80 Unterrichtsstunden pro Schuljahr. Je nach Stundenkontingent kann diese Anzahl jedoch differieren. In den Klassen 7 - 9 findet derzeit kein Musikunterricht statt, die Klassen 10 erhalten in einer Wahlgruppe Unterricht in Musik, Kunst und Textilgestaltung in einem Umfang von jeweils 40 Stunden, so dass jeweils nur ein Drittel der Schülerschaft dieser Klassenstufe Musikunterricht erhält.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Bei Zeitnot können Unterrichtsvorhaben miteinander verquickt werden. Ein Beispiel für ein projektartiges Unterrichtsvorhaben mit Bestandteilen von drei Unterrichtsvorhaben aus dem schulinternen Lehrplan liegt der Fachschaft vor. Es stellt sicher, dass die Kompetenzen aller drei Vorhaben eingebunden sind und im Projekt ausgebildet werden.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Jahrgangsstufe 5/6

#### Unterrichtsvorhaben I:

### Lieder und Songs erzählen Geschichten – aber wie?

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren,
- den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten.

#### **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**Bedeutungen von Musik** – Musik und Sprache

**Zeitbedarf:** 40 Std., epochal verteilt über 4 Halbjahre

#### Unterrichtsvorhaben II:

### Welche Farben hat die Musik? – Ich male Musik und musiziere Bilder

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren,
- individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben.

#### **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**Bedeutungen von Musik** – Musik und Bild

**Zeitbedarf:** 16 Std., epochal verteilt über 4 Halbjahre

#### Unterrichtsvorhaben III:

### Eins zwei hip – Sing and Dance

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen,
- den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern.

#### **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**Bedeutungen von Musik** – Bewegung und Rhythmus

**Zeitbedarf:** 20 Std., epochal verteilt über 4 Halbjahre

Unterrichtsvorhaben IV:

**Die Trommel spielen kann ich schon! Musikinstrumente kennen und spielen lernen**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren,
- biografische Hintergründe von Musik erläutern,
- musikalische Merkmale unter Verwendung musikalischer Fachbegriffe (z. B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**Entwicklungen von Musik** – Musikinstrumente

**Zeitbedarf:** 32 Std., epochal verteilt über 4 Halbjahre

Unterrichtsvorhaben V:

**Händel, Haydn, Schumann und Co. – Komponisten aus verschiedenen Blickwinkeln kennenlernen**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in Klänge umsetzen,
- Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten,
- Klanggestalten vor dem Hintergrund biografischer und elementarischer historischer Kenntnisse bewerten.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**Entwicklungen von Musik** – Musik aus verschiedenen Zeiten - Musikerporträts

**Zeitbedarf:** 36 Std., epochal verteilt über 4 Halbjahre

Unterrichtsvorhaben VI:

**Musizierst du schon oder hörst du noch? Musik in unserer Umgebung**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben,
- elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,
- die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**Verwendungen von Musik** – Privater und öffentlicher Gebrauch

**Zeitbedarf:** 16 Std.

**Summe Jgst. 5/6:** 160 Stunden

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### *Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 1, Umfang: 40 Stunden, epochal verteilt über 4 Halbjahre*

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Lieder und Songs erzählen Geschichten – aber wie?	 <p>Bedeutungen von Musik</p>	Musik und Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieder rund um die Welt</li> <li>• „Tierische“ Lieder</li> <li>• Lustige Lieder</li> <li>• Lieder und Songs zu bestimmten Anlässen</li> <li>• Musik und Gedichte - Kunstlieder</li> </ul>

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren,</li> <li>• einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren,</li> <li>• einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten,</li> <li>• individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben,</li> <li>• individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.</li> </ul>
<p><b>Strukturen von Musik:</b></p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus, Tempo</p> <p>Melodik: Aufbau von Melodien, Intervalle</p> <p>Harmonik: Dur und Moll</p> <p>Dynamik / Artikulation: dynamische Abstufungen, fließende Übergänge</p>		

Klangfarbe: Zusammenhänge von Sprache und Musik, Stimmqualitäten			
Formaspekte: Liedformen, Strophe, Refrain			
<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Singen von Liedern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten (Volkslieder, Work-Songs, Gospel, klassische Themen etc.)</li> <li>• Beschreibung inhaltlicher, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Stücke</li> <li>• Erarbeitung, Umsetzung und Einübung einer eigenen Geschichte und Melodie zu einem festgelegten Thema</li> <li>• Musikalische Umsetzung optischer Vorlagen</li> <li>• Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen</li> <li>• Übertragung ausgewählter Geschichten / Texte / Gedichte in einen musikalischen Kontext</li> <li>• Hören ausgewählter Musikbeispiele</li> <li>• Zuordnungen von textlichem zu musikalischem Inhalt</li> <li>• Einsatz von Dur und Moll für Stimmungen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Taktart, Tempo und Inhalt</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimme</li> <li>• Musikinstrumente</li> <li>• Musik-CDs (Hörbeispiele)</li> <li>• DVDs / Blu-ray (Konzertmitschnitte)</li> <li>• Konzertbesuch</li> <li>• Ausgewählte Texte</li> <li>• Bilder</li> <li>• Internet</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikraum</li> <li>• Konzerthalle</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch (Erarbeitung inhaltlicher sprachlicher Schwerpunkte; Verfassen eigener Texte, Gedichte etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation</li> <li>• Verfassen eigener Inhalte in sprachlicher Form</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 2 , Umfang: 16 Stunden, epochal verteilt über 4 Halbjahre**

Thema	Inhaltfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Welche Farben hat die Musik? – Ich male Musik und musiziere Bilder	  Bedeutungen von Musik	Musik und Bild	<p>Als die Bilder laufen lernten - Mit oder ohne Ton? Eine Bildergeschichte - „Vater und Sohn“</p> <p>Musik – Gehört. Gefühlt. Gemalt? Gegensätze und Übereinstimmungen in der Übertragung musikalischer Gestaltungen in bildliche Darstellungen: Zachäus Tree - Dancing Leaves - J.S. Bach: Doppelkonzert für Oboe und Violine, BWV 1060</p> <p>Die Spannung steigt! – Beziehung zwischen Ausdrucksgehalt von Bild und Musik: 4 Stimmungsbilder - E. Grieg: 4 Ausschnitte aus der „Peer Gynt Suite“, Musik im Film - 4 Ausschnitte</p>

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren,</li> <li>• einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben,</li> <li>• den Ausdruck von Musik auf der Grundlage von Analyseergebnissen in Ansätzen deuten.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,</li> <li>• szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.</li> </ul>

**Strukturen von Musik:**

Rhythmik:	Metrum, Taktarten, rhythmische Varianten, Tempoveränderung
Melodik:	Motiv, Thema, melodische Ausdrucksgesten, Grundlagen graphischer Notation
Harmonik:	Dur – Moll, Konsonanz – Dissonanz, Cluster
Dynamik / Artikulation:	dynamische Abstufungen, legato - staccato
Klangfarbe:	Streichinstrumente (auch pizz.), Rohrblattinstrumente; zur Bildergeschichte: Orff-Instrumente, Keyboards, Gitarren
Formaspekte:	variierende Wiederholung, Entwicklung, Kontrast

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildergeschichte in der richtigen Reihenfolge sortieren</li> <li>• Beschreibung optischer, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Bildergeschichte</li> <li>• Musikalische Umsetzung optischer Vorlagen</li> <li>• Graphische Darstellungen von Musik (auch Verlaufsplanung)</li> <li>• (experimentelles) Instrumentalspiel</li> <li>• Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen</li> <li>• Übertragung ausgewählter musikalischer Gestaltungen in bildliche Darstellungen</li> <li>• Hören ausgewählter Musikbeispiele</li> <li>• Zuordnungen</li> <li>• Umsetzen von Musik in Bewegung</li> <li>• Malen zur Musik</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildergeschichte in falscher Reihenfolge</li> <li>• Rhythmusinstrumente</li> <li>• Stabspiele</li> <li>• Keyboards</li> <li>• Hörbeispiele</li> <li>• Bilder</li> <li>• Farben und Papier</li> <li>• Eddings und Tapetenrolle</li> <li>• Arbeitsblatt: Musik im Film</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikraum</li> <li>• Kunstraum</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen</li> <li>• Kriterienliste</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 3, Umfang: 20 Stunden, epochal verteilt über 4 Halbjahre**

Thema	Inhaltfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
<i>Eins zwei hip</i> – Sing and Dance	 <p>Bedeutungen von Musik</p>	Bewegung und Rhythmus	<p>Ich spüre mich im Raum mit dir – Bewegung und Tanz als Mittel der Selbst- und Fremdwahrnehmung, des individuellen und kollektiven Ausdrucks, als Schulung von Rhythmusempfinden und Bewegungskoordination sowie zur Vertiefung des Hörverständnisses von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– „Lollipop“ – Poptanz</li> <li>– „Water Music“ – Barocktanz, G.F. Händel: 3. Suite, D-Dur, HWV 349, 1. Satz</li> <li>– “Master of Time” – Poptanz</li> <li>– “Summertime Blues” – Line Dance</li> <li>– “Forever together” – Poptanz</li> </ul>

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen,</li> <li>• musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren,</li> <li>• einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben,</li> <li>• einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren,</li> <li>• den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz, u. a.) in Ansätzen deuten.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,</li> <li>• szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.</li> </ul>

<b>Strukturen von Musik:</b> Rhythmik: Metrum, 4/4-Takt, Groove, Pattern Melodik: Thema, Motiv Dynamik /Artikulation: dynamische Abstufungen, Akzente	Klangfarbe: Bodypercussion, Pop-/ Rockmusiksound, Blasinstrumente Formaspekte: Barocktanz, Intro, Strophe, Refrain, Bridge
--	---

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<p>Zur Einführung eines Tanzes ca. 1-2 Stunden verwenden, dann über einen längeren Zeitraum kurze Übungssequenzen von 10-15 Minuten einplanen. Hilfreich ist es, schon vorher konsequent und regelmäßig das ganze Jahr über kurze Sequenzen mit Bewegungsübungen in den Unterricht zu integrieren, um Unsicherheit und Scheu, sich spontan zu bewegen, zu reduzieren und um Orientierungsfähigkeit im Raum, Gleichgewichtssinn, Körperwahrnehmung usw. zu schulen. Vor dem Tanzen sind „Warm-ups“ zur Vorbereitung auf die Bewegungen wichtig, zur Übung der Koordination von Arm und Beinbewegungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Körperaktionen“ – Bodypercussion in Bewegung mit und ohne Musik</li> <li>• Warm-ups / Bewegungsspiele</li> <li>• Songs (evtl.) mit Bodypercussion bzw. Ausdrucksgesten</li> <li>• Erarbeitung der Bewegungsabläufe durch Imitation, mit Hilfe von Videosequenzen</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Videos</li> <li>• Songtexte/Noten</li> <li>• Musik-CDs</li> <li>• Info-Texte / Arbeitsblätter</li> <li>– zur Herkunft bzw. Geschichte des Tanzes bzw. der Musik</li> <li>– Tanzanleitungen</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikraum</li> <li>• Großer leerer Raum</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sport</li> <li>• Englischunterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen</li> <li>• Gegenseitige Begutachtung</li> <li>• Kriterienliste zur Beurteilung</li> </ul>

und schriftlichen, bebilderten Tanzanleitungen			
• Informationen zu den Musikstücken			
• PA und GA: Erarbeitung einzelner Performanceteile			

**Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 32 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Die Trommel spielen kann ich schon! Musikinstrumente kennen- und spielen lernen	 Entwicklungen von Musik	Musikinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orffinstrumentarium</li> <li>• Einfache Melodiefolgen auf Glockenspielen erlernen</li> <li>• Orchesterinstrumente kennenlernen, ausprobieren</li> </ul>

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren,</li> <li>• einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikinstrumente hörend erkennen,</li> <li>• Den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (hier insbesondere die Instrumentierung) in Ansätzen deuten.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten,</li> <li>• Wirkung musikalischer Parameter erkennen und beschreiben.</li> </ul>
<p><b>Strukturen von Musik:</b></p> <p>Rhythmik: Taktarten, Tempo            Melodik: Aufbau von Melodien            Harmonik: Dreiklänge            Dynamik /Artikulation: dynamische Unterschiede hervorgerufen durch Instrumentierung            Klangfarbe: Orchesterinstrumentarium, Bandinstrumentarium, Klangmalerei            Formaspekte: Rondoform</p>		

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung, Umsetzung und Einübung einer eigenen Geschichte und Melodie zu einem festgelegten Thema</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Instrumentierung, musikalischer Umsetzung und Inhalt</li> <li>• Taktarten und ihre Wirkungen</li> <li>• Einstudierung einfacher Kompositionen</li> <li>• Präsentation</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material Stationsarbeit Musikinstrumente</li> <li>• Folien</li> <li>• Lehrbücher</li> <li>• Musikinstrumente, insbesondere Glockenspiele</li> <li>• DVDs / Blueray / Internet</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikraum</li> <li>• Konzertbesuch</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oper, Sinfonieorchester</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 36 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Händel, Haydn, Schumann und Co. – Komponisten aus verschiedenen Blickwinkeln kennenlernen	 <p>Entwicklungen von Musik</p>	Musik aus verschiedenen Zeiten, Musikerporträts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Händel: Wassermusik</li> <li>• Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag</li> <li>• Schumann: Wilder Reiter</li> </ul>

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren,</li> <li>• Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in eine andere Kunstform umsetzen,</li> <li>• einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen,</li> <li>• einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten,</li> <li>• Biografische Hintergründe von Musik erläutern.</li> </ul>

**Strukturen von Musik:**

Rhythmik:	Taktarten, Tempo, rhythmisches Ostinato
Melodik:	Motiv, Thema, melodische Ausdrucksgesten
Harmonik:	Dreiklänge, Bordun-Begleitung
Dynamik /Artikulation:	dynamische Abstufungen, Artikulationsarten
Klangfarbe:	Bodypercussion
Formaspekte:	verschiedene musikalische Gattungen und Formen, traditionelle Notation, Gattungen (Sinfonie, Ballade, Kunstlied)

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositionen klassischer und moderner Komponisten gegenüberstellen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Instrumentierung, musikalischer Umsetzung und Inhalt</li> <li>• Taktarten und ihre Wirkungen</li> <li>• Auseinandersetzung mit verschiedenen Gattungen</li> <li>• Einstudierung einfacher Kompositionen</li> <li>• Präsentation</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationsarbeit „Berühmte Komponisten“</li> <li>• Informationsmaterial zu verschiedenen Epochen, Lehrbücher</li> <li>• Musikinstrumente</li> <li>• DVDs / Blueray / Internet</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikraum</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte</li> <li>• Deutsch</li> </ul> <p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oper</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation</li> <li>• Einfache Analyse eines Musikstückes</li> <li>• Musikalische Praxis</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 6, Umfang:16 Stunden**

Thema	Inhaltfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Musizierst du schon oder hörst du noch? Musik in unserer Umgebung	 Verwendungen von Musik	Privater und öffentlicher Gebrauch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik in Vereinen</li> <li>• Krach macht krank! – Musik bis an die Schmerzgrenze</li> <li>• Moderne mediale Erscheinungsformen von Musik</li> <li>• „Bluetooth mir das mal!“ – Musik zum Verschenken?</li> </ul>

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
		
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben,</li> <li>• einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,</li> <li>• die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.</li> </ul>
<b>Strukturen von Musik:</b> Rhythmik: Rhythmen und Taktarten und ihre besonderen Wirkungen, Taktschwerpunkte Melodik: Intervalle, Motiv, melodische Ausdrucksgesten Harmonik: Konsonanz – Dissonanz Dynamik /Artikulation: dynamische Kontraste, Akzente, verschiedene Artikulationsarten Klangfarbe: Zusammenhänge von Instrumentaleinsatz und Gefühlswirkung Formaspekte: Wiederholung, Kontrast, Reihung, Melodram, Jingle		

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräusch-Safari: Erkundung von Geräuschen und Klängen im Alltag</li> <li>• Stille Orte – Laute Orte: Erholungsoasen und extreme Lärmbelästigung</li> <li>• Untersuchungen des Einsatzes von Musik in öffentlichen Räumen / Plätzen</li> <li>• Infomaterial über die Beeinflussung des Menschen durch Musik</li> <li>• Musik beim Sport, in Vereinen, in gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten</li> <li>• Einfache Analyse von Werbemusik: Klangfarben, Lautmalerei, Instrumentierung</li> <li>• Aufnahme von Geräuschen &amp; Musik mit einem portablen Recorder</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbefilme</li> <li>• DVDs / Blueray</li> <li>• Internet</li> <li>• Portabler Recorder, Stereoanlage</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkaufszentrum, Fußgängerzone, Konzerthalle, Fußballstadion</li> <li>• Musikraum</li> <li>• Schulveranstaltungen</li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung von Klangkollagen (Geräuschsammlungen)</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 30 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Tänze aus aller Welt	 <p>Bedeutungen von Musik</p>	Musik und Bewegung	<p>Das Gemeinsame ist die Freude – Kulturelle Vielfalt im tänzerischen Ausdruck</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Tanzspiele</li> <li>- Bulgarischer Folkloretanz</li> <li>- Tanzlied aus Israel</li> <li>- Afrikanisches Bewegungsspiel „Sponono“</li> </ul>

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbständig entwerfen und realisieren.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen,</li> <li>• musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern</li> </ul>
<p><b>Strukturen von Musik:</b></p> <p>Rhythmik: Zusammenhänge von Tanzmusik und Taktarten, rhythmisches Ostinato</p> <p>Melodik: Thema</p> <p>Harmonik: akkordische Begleitformeln, Bordun-Begleitung</p> <p>Dynamik /Artikulation: dynamische Abstufungen, Akzente</p> <p>Klangfarbe: Folklore-Instrumente</p>		

Formaspekte:

Liedformen, Tänze

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Warm-ups/Muntermacher: Sprechstück mit Körperaktion</li><li>• Lied</li><li>• Bodypercussion</li><li>• Bewegungskanon</li><li>• Stampfkanon</li><li>• Vor- und Nachmachspiele</li><li>• Angeleitete Bewegung im Raum</li><li>• Videosequenzen</li><li>• Bewegungsbeschreibungen mit Abbildungen</li><li>• Hören ausgewählter Musikbeispiele</li><li>• Infotext</li><li>• Arbeitsblatt</li><li>• PA und GA: Erarbeitung einzelner Performances</li></ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Videos/You tube</li><li>• Info-Texte</li></ul> <p>- zur Herkunft bzw. Geschichte d. Stückes</p> <p>- als Bewegungsbeschreibung mit Abb.</p> <p>- als Text- bzw. Notenvorlage</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt „Sponono“</li><li>• Musik-CDs</li></ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Musikraum</li><li>• Großer leerer Raum</li></ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sport</li><li>• Erdkunde</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentationen</li><li>• Gegenseitiges Feed-Back anhand einer Kriterienliste</li></ul>

**Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 20 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Kunst oder Kommerz – Was produziert die Musikindustrie?	 Verwendungen von Musik	Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Eine Industrie in der Krise?“ – Arbeitsweise und wirtschaftliche Situation der Musikindustrie</li> <li>• „MP3 und die Folgen“ – Musik als Rechtsgut</li> <li>• „Sucht Deutschland einen Superstar?“ – Castingshows als Vermarktungsinstrument der Plattenkonzerne</li> <li>• „Video killed the radio star!“ – Entstehung, Aufbau und Vermarktung von Musikvideos</li> <li>• „Kann Musik Einfluss nehmen?“ - Musik in der Werbung</li> </ul>

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
		
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren,</li> <li>• einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern,</li> <li>• eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten,</li> <li>• Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen,</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.</li> </ul>
<b>Strukturen von Musik:</b> Rhythmik: Taktart, Rhythmus Melodik: Leitmotiv Harmonik: Konsonanz – Dissonanz Dynamik /Artikulation: dynamische Abstufungen, Akzente Klangfarbe: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung Formaspekte: Song- und Liedformen, Formen der Film- und Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Sachtexten</li> <li>• Analyse von Werbestrategien</li> <li>• Analyse von musikalischen Stilen / Stilmitteln</li> <li>• Internetrecherchen</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Vergleich von Gesangsstilen</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetz zum Urheberrecht / Regelungen zum Copyright</li> <li>• Aufzeichnungen von Castingshows</li> <li>• Musikvideos</li> <li>• Videokamera</li> <li>• PC – Musikprogramme,</li> </ul>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufswahlvorbereitung</li> <li>• Deutsch</li> <li>• Sozialwissenschaften</li> <li>• Wirtschaftslehre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerreferate</li> <li>• Tests</li> <li>• Videoproduktionen</li> <li>• Werbespots</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Videoanalyse</li> <li>• Produktion von Musikvideos oder Werbespots</li> </ul>	<p>Filmbearbeitungsprogramme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet</li> <li>• Werbespots/Radiowerbung</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikraum</li> <li>• PC-Raum</li> </ul>		
--	--	--	--

**Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: ca.30 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Traum oder Wirklichkeit? Transzendenz in der Musik	 Entwicklung en von Musik	Abendländische Kunstmusik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiritualität in der Musik: Gregorianik</li> <li>• Zwischen Traum und Wirklichkeit: Franz Schubert – Der Leiermann</li> <li>• Flucht aus dem Alltag: Robert Schumann - Träumerei, Kind im Einschlummern</li> <li>• Musik und Meditation: Eric Satie - Gymnopédies</li> <li>• Musik der Stille: Arvo Pärt - Für Alina</li> </ul>

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
 Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren,</li> <li>• Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen,</li> </ul>	 Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten,</li> <li>• abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren,</li> <li>• musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen,</li> <li>• rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben</li> </ul>	 Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen,</li> <li>• kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen.</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren.</li> </ul>	(z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile), <ul style="list-style-type: none"> <li>den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten.</li> </ul>	
--	---	--

<b>Strukturen von Musik:</b> Rhythmik: Metrum, Taktarten Melodik: melismatische und syllabische Textvertonung, Intervalle, melodische Ausdrucksgesten Harmonik: (akkordische) Begleitformeln, Dur-Moll-Wechsel, Arpeggien, Dynamik /Artikulation: Steigerungen, Zurücknahmen Klangfarbe: a capella-Gesang, Klavier Formaspekte: Liedformen	
--	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Höranalyse ausgewählter Klangbeispiele</li> <li>Hörprotokoll</li> <li>Musikalische Ausdrucksgesten</li> <li>Subjektive Erfahrungen</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verschiedene Instrumente</li> <li>YouTube</li> <li>PC (Musikprogramme)</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Religion</li> <li>Philosophie</li> <li>Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Übung</li> <li>Instrumentalspiel</li> <li>Präsentation</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• Umsetzungen in Bilder / Filme</li><li>• Standbilder</li><li>• Klassenmusizieren</li><li>• Gestaltungsaufgaben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Musikraum</li><li>• Kirche</li><li>• Konzertsaal</li><li>• PC-Raum</li></ul>		
---	--	--	--

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

### Fachliche Grundsätze:

Die Fachkonferenz Musik vereinbart die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind.

Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Fach Musik genannten handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen, wie auch an den Inhaltsfeldern mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben setzen in der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen jeweils eigene Schwerpunkte, in der Summe der Unterrichtsvorhaben werden jedoch alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen berücksichtigt.

Die Unterrichtsvorhaben an der Realschule Heiligenhaus sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche Produktion, Rezeption und Reflexion immer aufeinander beziehen und miteinander vernetzt sind. Die eigene Produktion steht dabei deutlich im Vordergrund. Eigene musikalische Produkte sind ein wesentlicher Beurteilungsbaustein. Auch Zwischenergebnisse sind wertvoll. Misserfolge und vermeintliche falsche Ergebnisse sind als produktive Zwischenstände auf dem Lernweg der Schülerinnen und Schüler zu verstehen und müssen zumindest von der jeweiligen Schülerin und dem jeweiligen Schüler reflektiert werden. Die Lehrkraft hat hier eine beobachtende, hinweisende und beratende Funktion. Zwischenergebnisse sollen auch verbunden mit angemessener Wertschätzung Gegenstand von Zwischen- und Nachbesprechungen sein. Ab Klasse 5 führen die Schülerinnen und Schüler Arbeitsmappen (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: Individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln). Diese Aufzeichnungen werden unter anderem zur Leistungsbewertung herangezogen.

Wichtig ist den Lehrenden der Realschule Heiligenhaus, dass in den Jahrgangsstufen 5 und 6 jeweils ein bestimmtes Lied auswendig gelernt wird (Klasse 5: „Klassenkamerad“, Klasse 6: „What shall we do with the drunken sailor“).

Weiter wird in dieser Jahrgangsstufe Wert auf das Erlernen von einfachen Melodien und Kanons sowie Liedbegleitung auf Glockenspielen gelegt, z. B. „Bruder Jakob“.

In der Jahrgangsstufe 10 liegt der Schwerpunkt auf der Liedbegleitung auf Gitarren und Keyboards, z. B. „Heute hier, morgen dort“.

Im Unterricht wird besonderer Wert auf kommunikative Durchdringung und Erkenntnisgewinnung in Partner-, Gruppen- oder Klassenverbandsarbeit gelegt. Kommunikation dient dabei immer der Problemfindung und Problembeschreibung, der Entwicklung und Diskussion der Lösungsansätze und der Bewertung der Ergebnisse.

Eine angemessene Verbalisierung muss eingeübt werden und dient dem Erwerb einer fundierten Sprachkompetenz und dem Aufbau eines gesicherten Fachvokabulars.

Gleichberechtigt zur Versprachlichung erweitern praktische Methoden der Umsetzung von Musik in andere ästhetische Darstellungsformen (Bilder, Videos, Texte, Bewegungen) die Möglichkeiten des Zugangs zu Musik und musikalischen Problemstellungen.

In Zusammenhang mit dem Schulprogramm stehen folgende Grundsätze, die sich auf fächerübergreifende Aspekte beziehen.

## Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler und können ggf. angepasst und modifiziert werden.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit (kooperative Lernformen).
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
15. Fachmethoden und Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Überfachlich zuvermittelnde Methoden werden an die Inhalte des Faches Musik gebunden und ermöglichen so die Übung der im Methodentraining vereinbarten Kompetenzen.
16. Der Unterricht fördert das planerische Vorgehen aber auch kreatives Umgehen mit den im Unterricht gestellten Aufgaben.
17. Der Unterricht fördert vernetztes Denken.
18. Der Unterricht sollte phasenweise fächerübergreifend ggf. projektartig angelegt sein.
19. Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an (Lebensweltbezug).
20. Der Unterricht beachtet die individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler und bietet gerade im praktischen Bereich eine entsprechende Binnendifferenzierung an.
21. Der Unterricht sollte möglichst problemorientiert sein: Die Aufgabenstellungen haben Aufforderungscharakter oder einen immanenten Reiz, tätig werden zu wollen oder stellen Herausforderungen dar.
22. Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
23. Der Unterricht fördert planerische Kompetenzen als Vorbereitung auf die strukturierten Prozesse der Arbeitswelt und hilft bei der Berufswahlorientierung.
24. Die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten und neuen Lernmitteln erprobt werden können. Insbesondere ist der Einsatz neuer technischer Möglichkeiten bei der Planung, Durchführung und Präsentation der Arbeiten zu berücksichtigen.

## Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise über die grafische Notation erlernt und wird ausschließlich funktional eingesetzt: Zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-10 (sofern hier der Unterricht erteilt werden kann) immer wieder benutzt werden. Die Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-10 eingebracht.

Nicht alle in der unten aufgeführten Tabelle genannten musikalischen Parameter sind im Kapitel 2.1.2 unter dem Begriff „Strukturen von Musik“ aufgeführt. Bei den nicht aufgeführten Parametern entscheidet jede Lehrkraft selbst, wann und in welchen Zusammenhängen die zu vermittelnden Parameter den Schülern nahegebracht werden.

### Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

<b>Rhythmik</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Metrum, Versmaß</li><li>➤ Takt (Taktarten (3/4, 4/4), Taktschwerpunkte, Taktarten und ihre besonderen Wirkungen, Zusammenhänge von Tanzmusik und Taktarten)</li><li>➤ Rhythmus (rhythmische Varianten, Bewegungssteigerung, rhythmisches Ostinato, Rhythmuspattern, rhythmische Begleitpattern (Disco-/ Rockbeat))</li><li>➤ Tempo (Tempo-Steigerung)</li></ul>
<b>Melodik</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Tonskalen (Dur, Moll),</li><li>➤ Chromatik, Pentatonik</li><li>➤ Aufbau von Melodien (Tonwiederholung-Tonschritt-Tonsprung, Intervalle, Periodenbildung: Halbschluss, Ganzschluss, Sequenzen)</li><li>➤ Thema, Motiv (Strophe, Refrain), Leitmotiv</li><li>➤ Einstimmigkeit (unisono) – Mehrstimmigkeit (homophon, polyphon (heterophon))</li><li>➤ melismatische, syllabische Textvertonung</li><li>➤ melodische Ausdrucksgesten</li></ul>
<b>Harmonik</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Dreiklänge</li><li>➤ Dur und Moll (Diatonik, Harmonik)</li><li>➤ Konsonanz-Dissonanz, Cluster</li><li>➤ (akkordische) Begleitformeln, Bordunbegleitung</li></ul>

### **Dynamik / Artikulation**

- dynamische Abstufungen (laut, leise; pp – ff; Steigerungen, Zurücknahmen)
- dynamische Wirkungen hervorgerufen durch Instrumentierung
- dynamische Gestaltungsprinzipien
- Akzente
- Artikulationsarten (legato / staccato)

### **Klangfarbe/ Instrumentierung**

- Instrumente (Klasseninstrumentarium, Bandinstrumentarium, Orchesterinstrumentarium, weitere Instrumente (etwa im Zusammenhang mit Ereignissen: Vuvuzela etc.))
- Klangmalerei (durch gezielten Einsatz von Instrumenten, Zusammenspiel verschiedener Stimm- oder Instrumentalgruppen, Zusammenhänge von Instrumentaleinsatz und Gefühlswirkung)
- Zusammenhänge von Sprache und Musik (Vokalkompositionen, Oper, Operette, Musical)
- Gesangstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung Sounds der spezifischen Stile, „Call and Response“, Chor
- Neue Kompositionsprinzipien (etwa: Sampling, Djaying)
- Bodypercussion, rhythmisches Klatschen

### **Bereich der Formaspekte**

#### **Musikalische Formen**

- Grundprinzipien der Formenbildung: Wiederholung, Variation, Entwicklung, Reihung, Kontrast
- Song- und Liedformen („Call and Response“, Formteile (Intro, Strophe, Refrain, Bridge); Gattungen: Popsong, Balladen, Kunstlied)
- instrumentale Gattungen: Symphonie, Tänze, Programmmusik, Blues-Schema, Formen der Film- und Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)
- Klangcollagen
- Gegensatz musikalische Gattungen – Formen

#### **Bereich der Notationsformen**

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Klavierauszug, Leadsheet
- Partitur

### **Fachvokabular**

- Metrum, Grundschatz, Zählzeit, Takt, Auftakt, Taktstriche, Rhythmus
- Melodie, Vorzeichen, Auflösungszeichen
- Notensystem, Notenlinien, Hilfslinien, Violinschlüssel, Bassschlüssel, Wiederholungszeichen, D. S. al Fine
- Notenwerte, Pausenzeichen
- Tonleiter, Intervalle, Oktave, Pentatonik
- Begleitung, Strophe, Refrain, Rondo, Kanon, Menuett, Sequenz, sequenzieren, Periode, Vordersatz, Nachsatz, Fuge, Thema, Intro, Zwischenspiel
- Satz, Solo, Tutti
- Percussion, Body-Percussion
- Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Moderne

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze.

### Grundsätze der Leistungskriterien und der Beratung:

Musikalische Aufgabenstellungen, gestalterische Problemstellungen und Untersuchungsaufträge sind so zu formulieren, dass den Schülerinnen und Schülern die vorab mit ihnen entwickelten Bewertungskriterien, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht konkretisieren, transparent sind. Auf Grundlage dieser Kriterien werden die einzelnen Leistungen bewertet. In diesem Zusammenhang nehmen die kontinuierlich zu erstellenden Aufzeichnungen im Musikheft, in der Musikmappe, im Portfolio und die gestalterischen Zwischenergebnisse, die den Arbeitsprozess dokumentieren, einen besonderen Stellenwert ein.

### Grundsätze der Leistungsrückmeldung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach der Aufführung der fertigen Gestaltungsprodukte oder der Fertigstellung der anderen Arbeiten,
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

### Leistungsbewertung bezogen auf die Unterrichtsphasen:

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, ...) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

### Formen der Schülerleistungen:

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der gestaltungspraktischen, mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

In die Leistungsbewertung fließen ein:

- im Rahmen der Unterrichtsstunden oder als Hausarbeit einstudierte musikalische Gestaltungsprodukte,
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte, Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen,
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

### Allgemeine Leistungskriterien:

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die gestaltungspraktischen, mündlichen als auch für die schriftlichen Formen von Leistungen:

- Qualität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung
- gestalterische Originalität
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Komplexität und Grad der Abstraktion
- Differenziertheit der Reflexion
- Äußere Form (auch Ordentlichkeit)
- sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Materialien und Medien
- Einhaltung gesetzter Fristen

Konkretisierte Leistungskriterien:

*Prozessdokumentation in Portfolio, Mappe, Journal:*

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
- Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
- Sauberkeit, Ordnung
- Vollständigkeit
- Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
- Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)
- Arbeitspläne
- Entwürfe

*Referat:*

*Vortrag*

- Interessanter Einstieg
- Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörerfragen)
- Blickkontakt Zuhörer
- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Handout
- abgerundeter Schluss
- Quellennachweis
- Zeitrahmen berücksichtigt

*Inhalt*

- Themenwahl begründet
- Hintergrundinformationen
- Sachlichkeit

- Inhaltliche Richtigkeit
- Fach- und Fremdwörter erläutert
- Themenprofi

**Gruppenarbeit:**

- Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit)
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Kooperation mit dem Lehrenden und Aufnahme von Beratung

Leistungsbewertung inklusiver Schülerinnen und Schüler:

**Hinweis zu den Kompetenzerwartungen:**

Die Kompetenzerwartungen für die Schülerinnen und Schüler, die zieldifferent unterrichtet werden, orientieren sich an dem jeweiligen individuellen Förderplan. Die Inhalte entsprechen so weit wie möglich den vorgesehenen Unterrichtsvorhaben und werden didaktisch-methodisch reduziert.

**Leistungsbewertung bei Schülerinnen und Schülern mit einem sonderpädagogischen**

**Unterstützungsbedarf:**

Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf, die nach den Zielen der Realschule unterrichtet werden (KM, SQ, ES), werden auf Grundlage der schulinternen Lehrpläne unterrichtet und nach den festgelegten Kriterien der Realschule bewertet. Die Schülerinnen und Schüler bekommen Noten. Bei Bedarf kann ein Nachteilsausgleich beantragt und gewährt werden (z.B.: Zeitzugaben, Benutzung eines Laptops, räumliche Trennung bei Klassenarbeiten, besondere Strukturierung von Aufgaben...).

Schüler\*innen mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf, die zieldifferent unterrichtet werden (GG, LE) werden auf Grundlage ihrer individuellen Förderpläne unterrichtet und die Leistungen beschrieben. Sie erhalten keine Noten, sondern eine schriftliche Rückmeldung. Weitere Ausführungen dazu finden sich in der AO-SF §32ff und im Inklusionskonzept der Realschule Heiligenhaus.

Sofern Lernzielkontrollen durchgeführt werden, werden diese für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf, speziell im Bereich Lernen, individualisiert und differenziert. Eine mögliche Rückmeldeform für diese Lernzielkontrollen und Klassenarbeiten ist folgende:

Gesamtpunktzahl: / Du bist insgesamt im Bereich.

Grüner Bereich:	80 % - 100 % richtig gelöst	- Punkte
Orangener Bereich:	50 % - 80 % richtig gelöst	- Punkte
Roter Bereich:	0 % - 50 % richtig gelöst	0 - Punkte

Bemerkung:

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift der Erziehungsberechtigten

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

- Folgende Musiklehrbücher im Klassensatz:

„RONDO 5/6“, Mildenberger Verlag nebst Arbeitsblatt- und Foliensammlung und zugehörigen CD`s;

„Die Musikstunde 5/6“, Diesterweg-Verlag nebst zugehörigen CD`s

„unisono“ Das Liederbuch, Klettverlag

- Sammlungen musikpädagogischer Praxiszeitschriften (Praxis des Musikunterrichts, Lugert-Verlag) und Themenhefte (z. B. Musik aktiv 1 und 2, Helbling-Verlag)
- Materialien zum Stationenlernen (niekao-Verlag)
- Übungsmittel zur Einzel- oder Gruppenarbeit wie Notenwürfel, Notenkarten
- exemplarische CDs/DVDs zu den Lehrbüchern
- Internet-Recherche (Computerräume und Laptop mit Beamer im Musikraum)
- eine große Auswahl an Elementarinstrumenten, 2 Congas, 16 Keyboards, 14 Gitarren, 14 Violinen, ein Klassensatz Glockenspiele.

Über den Schuletat können weitere Materialien beschafft werden. Etatwünsche müssen zum Ende eines Schuljahres für das kommende Schuljahr im Voraus angemeldet werden.

### 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

#### 3.1. Fachübergreifende Unterrichtselemente

Die oben beschriebenen Unterrichtsvorhaben weisen an einigen Stellen Beziehungen zu anderen Fächern und Fachinhalten aus.

Die zeitliche Zuordnung der Unterrichtsvorhaben muss flexibel gesehen werden. Änderungen im Ablauf sind bisweilen zwingend, um zusammen mit anderen Fächern Synergien zu erzielen. Folgende Formen der Zusammenarbeit mit anderen Fächern sind in diesem schulinternen Lehrplan angelegt:

UV Musik	andere Fächer	UV Musik	andere Fächer
UV 5/6.1 Lieder und Songs erzählen Geschichten – aber wie?	Fach Deutsch	UV 5/6.2 Welche Farben hat die Musik? – Ich male Musik und musiziere Bilder	Fach Kunst
UV 5/6.3 Eins zwei hip – Sing and Dance	Fächer Sport und Englisch	UV 5/6.5 Händel, Mozart, Schumann und Co. – Komponisten in verschiedenen Facetten kennenlernen	Fach Geschichte

#### 3.2 Außerschulische Lernorte und Kooperationspartner



Die Fachkonferenz sieht folgende Nutzungen außerschulischer Lernorte und Kooperationen mit außerschulischen Kooperationspartnern vor:

UV Musik	Lernort / Partner	UV Musik	Lernort / Partner
UV 5/6.2 Welche Farben hat die Musik? – Ich male Musik und musiziere Bilder	Kunst- museum	UV 5/6.3 Eins zwei hip – Sing and Dance	Tanzgruppe
UV 5/6.4 Die Trommel spielen kann ich schon ! Musikinstrumente kennen und spielen lernen	Oper/ Konzertsaal	UV 5/6.6 Musizierst du schon oder hörst du noch? Musik in unserer Umgebung	Besuch Radiosender

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den schulinternen Lehrplänen der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Bestehende Kooperationen gibt es mit der Kölner Opernkiste, die einmal jährlich die Realschule mit einer Opernaufführung für die Klassen 5 und 6 besucht.

Weiter gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Altenstift Sankt Josef aus Heiligenhaus, das der Schulchor zu Konzerten mit gemeinsamem Singen besucht.

#### 3.3 Elemente der Berufsorientierung



Die Schülerinnen und Schüler begegnen in der Jahrgangsstufe 10 Berufen im Bereich Musik mit und ohne Abitur. Ziel ist es, dass sie einen Überblick über Musikberufe erhalten und ihre eigenen Möglichkeiten einzuschätzen lernen.

Name des BO- Bausteins oder/und des Unterrichtsbausteins	Musikberufe kennenlernen
--	--------------------------

Inhaltliche Kurzbeschreibung	Die Schülerinnen und Schüler lernen Berufe im Bereich Musik mit und ohne Abitur kennen.
Ziele	Die Schülerinnen und Schüler gewinnen einen Überblick über die Musikberufe und erhalten eine Einschätzung der eigenen Möglichkeiten.
Jahrgangsstufe	10
BO-Phase	_____
Fachbezüge und -verortung	Inhaltsfelder 2 und 3: Entwicklungen und Verwendungen von Musik
Verantwortlichkeiten	Fachlehrer/ Fachlehrerin Musik
Welche Schülergruppe?	Schüler des Wahlfaches Musik der Klassen 10
Zeitlicher Umfang	6-8 Unterrichtsstunden
Methodische Umsetzung	Vorstellung der Berufsbilder in Kurzreferaten durch die Schülerinnen und Schüler/ Einladen von Experten
Ort	Schule
Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler können die Berufsfelder im Bereich Musik erklären und differenziert in Bezug auf Lehr- und Studiausbildung betrachten. Außerdem erwerben sie die Fähigkeit, ihre eigenen musikalischen Kompetenzen in Hinblick auf die Ergreifung eines Berufes in diesem Bereich einzuschätzen.
Vorbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen)	_____
Nachbereitung (berücksichtigen bei BO-Bausteinen)	_____
Inklusionsbezug/ Integrationsbezug/Genderbezug	Betreffend den Inklusions- und Genderbezug ist keine Differenzierung notwendig, da die Berufe im Bereich Musik per se sehr offen sind und die fachlichen Fähigkeiten im Vordergrund stehen. Schülerinnen und Schüler mit Inklusionsbedarf erhalten differenzierte Aufgabenstellungen und erforschen die für sie geeigneten Berufsfelder des Bereichs.
Dokumentation der Ergebnisse	Referate/ Power-Point-Präsentation, Komposition eigener Lieder/ Instrumentalstücke, filmische Dokumentation
Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung	Austausch mit dem multiprofessionellen Team der Inklusion, z.B. Instrumentenbau (Cajon)
Einbindung von Kooperationspartnern	Zum Beispiel: Opernhaus Düsseldorf, Duisburg, Essen, Tonhalle Düsseldorf/ Musikschule Heiligenhaus/ Ev. Kirche, kath. Kirche
Materialien	PC (PowerPoint, Youtube, Internetrecherche) Musikinstrumente/ CD/ Schallplatte/

Weitere Informationen zur Berufsorientierung an der Realschule finden sich auf der Schulhomepage.



### 3.4. Inklusion im Musikunterricht

Im Musikunterricht der Klassen 5 und 6 und auch in der Klasse 10 lernen Schüler und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit Realschülern.

Grundlegend ist dazu zu sagen, dass das Fach Musik per se die Talente und Fähigkeiten der Lernenden auf eine andere Weise anspricht als anderer Unterricht. Hier wird gesungen, getanzt und auf Instrumenten gespielt. Das spricht auch Schülerinnen und Schüler in emotionalen Bereichen an, die kognitive Ebene ist weniger bedeutsam.

In der Praxis bedeutet dies, dass die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den praxisbezogenen Bereichen in gleichem Maße angesprochen werden wie die Regelschüler.

In kognitiveren Unterrichtsbezügen findet jedoch eine Differenzierung in den Anforderungen statt, das äußert sich in vereinfachten Aufgabenstellungen als auch in reduzierten Leistungsüberprüfungen.

### 3.5 Bezug zum Schulprogramm

Das Fach Musik trägt wesentlich zur kulturellen Teilhabe der Schülerinnen und Schüler bei.

Im Folgenden finden sich dazu nähere Erläuterungen:

1. **Oper:** Jedes Jahr besucht ein mobiles Opernensemble (Kölner Opernkiste/ jungeoper) die Realschule, um für die Klassen 5 und 6 eine altersgerechte Vorstellung verschiedener Opern darzubieten, darunter waren bisher die Opern "Hänsel und Gretel", "Figaros Hochzeit" und "Die Zauberflöte". Die Schülerinnen und Schüler werden so durch ein ansprechendes Mitmachtheater an die eher schwierige Thematik "Oper" herangeführt; inhaltlich und musikalisch werden die Operaufführungen jeweils im Musikunterricht vorbereitet.
2. **Schulchor:** Seit dem Schuljahr 2011/12 singen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen im Schulchor der Realschule. Dort werden neben stimmbildnerischen und persönlichkeitsstärkenden Übungen Lieder zu allen Anlässen des Schulalltags einstudiert, so zum Beispiel für den Tag der offenen Tür, den Ehrungsabend, die Entlassfeier der Zehntklässler und die Begrüßung der neuen Klassen 5. Außerdem tritt der Schulchor auch außerschulisch zum Beispiel auf dem städtischen Weihnachtsmarkt und bei Feierlichkeiten des mit der Schule kooperierenden Seniorenstiftes St. Josef auf. Alle zwei Jahre werden Musicals aufgeführt; hier können die Schülerinnen und Schüler ihren Fähigkeiten entsprechende Aufgaben (Chorgesang/ Sologesang/ Theaterspiel/ Bühnenbild u.a.) übernehmen und erproben, wie es ist, auf einer Bühne zu stehen.-
3. **Geigen-AG:** In der Geigen-AG erlernen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen in der Regel ohne Vorkenntnisse das Spiel auf der Violine im Gruppenunterricht. Derzeit besitzt die Realschule 14 Leihinstrumente, die gegen eine geringe Gebühr an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden. Soweit der Spielstand es ermöglicht, bereichern auch die Arbeitsergebnisse dieser AG die schuleigenen Veranstaltungen.-
4. **Keyboard – AG:** Für den Instrumentalunterricht besteht zusätzlich seit 6 Jahren eine Kooperation mit der Musikschule Heiligenhaus. Ein Instrumentallehrer der Musikschule erteilt

Gruppenunterricht auf dem Keyboard (2 Gruppen nach Lernstand). Auch die Schülerinnen und Schüler dieser AG haben die Gelegenheit, das Erlernte bei schulinternen Anlässen vorzuführen.

5. **Cajon-AG:** Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen erlernen im Gruppenunterricht das Spiel auf der Cajon, erbauen selbst eigene Instrumente und begleiten ihre Lieblingslieder.



### 3.6 Bezug zur UNESCO-Arbeit der Schule:

Auch im Musikunterricht findet UNESCO-Arbeit statt. Sie ist in dem Oberthema „Bildung und Gesundheit (BuG) verankert, speziell im Bereich „Kulturelle Bildung und Gesundheit“. Hier sind vor allem die vielfältigen Musik-AGs hervorzuheben: Chor-, Geigen-, Cajon- und Keyboard-AG. Des Weiteren finden in den Klassen 5 und 6 Operaufführungen eines mobilen Opernensembles statt (weitere Informationen hierzu finden sich unter Punkt 3.5. siehe oben).

Weiter besucht der Chor das Altenheim St. Josef zu Projekten im Rahmen des gemeinsamen Singens.

Zusätzlich werden im Musikunterricht die Themen Frieden, Menschlichkeit, soziales Miteinander in vielen Liedern angesprochen (→ Friedens- und Demokratieerziehung).

## 4. Qualitätssicherung und Evaluation

### **Pläne zur regelmäßigen Evaluation des schulinternen Lehrplans**

Für ausgewählte Unterrichtsvorhaben werden je nach Möglichkeit zu schulischen Anlässen kleine Aufführungen durchgeführt.

Nach Ablauf eines Schuljahres wird von den verantwortlichen Fachlehrerinnen und Fachlehrern überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen angegangen und erreicht worden sind. Auf dieser Grundlage werden in der Fachkonferenz gelungene Unterrichtsvorhaben vorgestellt und Schwierigkeiten thematisiert. Hierzu können und sollen Schülerbeiträge, Arbeitshefte und ggf. Selbstevaluationsbögen herangezogen werden. Folgende Fragen sind dabei relevant:

- ✓ Sind die angestrebten Kompetenzen mit den Unterrichtsvorhaben erreichbar und sind sie erreicht worden?
- ✓ War die zeitliche Planung angemessen und durchführbar?
- ✓ Ist der kontinuierliche Aufbau von Fachkompetenzen (bezogen auf Fachbegriffe, Fachmethoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten) abgesichert?
- ✓ Sind Jahrgänge unterrichtlich überfrachtet oder unterfordert?
- ✓ Waren die Arbeitsschritte und die Bewertungskriterien und damit die Ziele der Unterrichtseinheit für die Lerngruppe nachvollziehbar und transparent?
- ✓ War das Arbeitsmaterial angemessen und verständlich?
- ✓ Bleiben im schulinternen Lehrplan ausreichend Freiräume?
- ✓ Welche organisatorischen Anforderungen, welche inhaltlichen Aspekte müssen beachtet und eventuell verändert werden?

Schwierigkeiten und deren Gründe werden herausgearbeitet und Verbesserungs-, Nachsteuerungsmöglichkeiten und Veränderungsnotwendigkeiten diskutiert und nächste Handlungsschritte vereinbart.

Auf der Grundlage der getroffenen Absprachen und der Übersichtslisten wird von den verantwortlichen Fachlehrern die Unterrichtsplanung für das kommende Schuljahr vorgenommen.

### **Überarbeitungs- und Perspektivplanung**

Nur bei dringendem Handlungsbedarf soll der schulinterne Lehrplan schon im Folgejahr überarbeitet werden. Eine Revision wird frühestens im Abstand eines Durchgangs (für die Jahrgangsstufen 5/6 nach zwei Jahren und für die Jahrgangsstufe 10 nach vier Jahren) vereinbart.

## 5. Bezug zu den Rahmenrichtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Ausführungen in diesem schulinternen Lehrplan beziehen sich gemäß des Runderlasses des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 03.07.2015 auf die Richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen für die Sekundarstufe 1/ Realschule, speziell auf den Kernlernplan für das Fach Musik vom 13.11.2012, der am 1.8.2014 (Klassen 5,7 und 9) und am 1.8.2014 (Klassen 6, 8, 10) in Kraft getreten ist.